

Heiko Wacker

**Inflation und sanierende
Währungsreformen in Brasilien
in ordnungsökonomischer
Sicht**

**Die Währungsreform der Regierung
Castello Branco (1964-1967)**

A 237038



PETER LANG
Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	19
Tabellenverzeichnis.....	20
Abkürzungsverzeichnis.....	22
Einführung in das Thema und seine Bedeutung.....	25
I. Inflation, sanierende Währungsreformen und Währungsschnitte in Brasilien.....	27
A. Das Inflationsphänomen in Brasilien: ein historischer Rückblick.....	27
B. Stabilisierungsversuche, Währungsreformen und Währungsschnitte in Brasilien	37
II. Rechtfertigung der Wahl des Gegenstandes.....	42
III. Gang der Untersuchung	45
Erster Teil: Theoretische Vorüberlegungen.....	49
I. Ein ordnungstheoretischer Ansatz in der Theorie sanierender Währungsreformen.....	51
A. Die Bedeutung eines ordnungstheoretischen Ansatzes für die Währungsreformtheorie	51
B. Der ordnungstheoretische Ansatz Euckens als methodologische Grundlage	54
II. Grundlegende Begriffe und Konzepte einer ordnungsökonomisch fundierten Theorie sanierender Währungsreformen	57
A. Sanierende Währungsreformen: Begriff und Zielsystem.....	57
B. Inflation	61
C. Ursachen und Wirkungen der Inflation in ordnungstheoretischer Sicht	63
D. Die Geld- und Währungsordnung	65
E. Das Konzept der Glaubwürdigkeit in der Theorie sanierender Währungsreformen ...	68
1. Die Genese des Glaubwürdigkeitskonzeptes in der neueren Geldtheorie	68
2. Die Bedeutung des Glaubwürdigkeitskonzeptes für die Theorie sanierender Währungsreformen	70
3. Das Problem der Operationalisierung des Glaubwürdigkeitskonzeptes in der Theorie sanierender Währungsreformen.....	72
4. Die Operationalisierung des Glaubwürdigkeitskonzeptes in ordnungsökonomischer Perspektive	74
4.1 Regelbindung in ordnungsökonomischer Perspektive.....	75
4.2 Das Kriterium der institutionellen Konsistenz.....	76
4.3 Ein kritischer Kommentar zum modernen (ahistorischen) Glaubwürdigkeitskonzept	79

III. Voraussetzungen sanierender Währungsreformen außerhalb der Wirtschaftsordnung.....	80
A. Politische Voraussetzungen	80
1. Durchsetzbarkeit	80
2. Politische Reputation	82
3. Demokratische versus autoritäre Systeme	83
B. Paradigmatische und erkenntnistheoretische Voraussetzungen sanierender Währungsreformen	85
1. „Ideen“ und ihre Bedeutung für die Gestaltung der monetären Ordnung.....	85
2. Die Inflationsaversion in der Gesellschaft.....	86
C. Personelle Voraussetzungen.....	88
D. Voraussetzungen in der Rechtsordnung.....	89
IV. Die sanierende Währungsreform (im engeren Sinne).....	91
A. Monetär-institutionelle Maßnahmen.....	91
1. Einführung einer unabhängigen Zentralbank.....	92
2. Vorschriften für Finanzintermediäre.....	96
3. Reform der Wechselkursregeln.....	98
4. Reform der Konvertibilitätsregeln	100
B. Geldtechnische Maßnahmen	103
V. Institutionelle Konsistenzbedingungen sanierender Währungsreformen innerhalb der Wirtschaftsordnung.....	104
A. Fiskalische Konsistenz.....	104
B. Konsistenz des Arbeitsmarktregimes	106
C. Offenheit des Landes (Konsistenz der Außenwirtschaftsordnung).....	107
D. Wirtschaftlicher Freiheitsgrad (Grad des Staatsinterventionismus)	109
E. Indexierungsmechanismen	111
F. Externe Hilfe.....	112
VI. Das optimale Zeitprofil.....	113
 Zweiter Teil: Das brasilianische Inflationsphänomen im Licht der Ordnungs-	
ökonomie und die Ausgangsbedingungen vor der Währungsreform von 1964.....	117
I. Die Entwicklung der Inflation im Vorfeld der Währungsreform von 1964	119
II. Zur Frage der Ursachen der brasilianischen Inflation vor 1964.....	122
A. Die brasilianische Inflation vor 1964 als primär monetäres Phänomen	122
B. Monetär-institutionelle Voraussetzungen des Inflationsprozesses vor 1964	123
1. Überblick über die Struktur der monetären Instanzen vor 1964.....	123
2. Die zentralen Probleme und (wirtschaftlich-) institutionellen Restriktionen der brasilianischen Geldpolitik vor 1964	125

C. Politische und polit-ökonomische Ansätze in der Erklärung der brasilianischen Inflation vor 1964	130
1. Das Phänomen der Zeitinkonsistenz in der brasilianischen Wirtschafts- und Währungspolitik vor 1964: ein Überblick über die gescheiterten Stabilisierungsversuche vor 1964	130
2. Polit-ökonomische „Motive“ zeitinkonsistenten Verhaltens in der brasilianischen Wirtschaftspolitik vor 1964	132
2.1 Das wachstumspolitische Motiv	132
2.2. Das fiskalpolitische Motiv: die Inflationssteuer	133
3. Politische und gesellschaftliche Erklärungsfaktoren für zeitinkonsistentes Verhalten in der brasilianischen Geld- und Wirtschaftspolitik vor 1964	135
3.1 „Schwache“ brasilianische Staatspräsidenten	135
3.2 Institutionelle Defizite des politischen Systems vor 1964	136
3.3 Politische Instabilitäten	137
3.4 Gesellschaftliche Instabilitäten und extreme Einkommensdisparitäten	139
3.5 Zunehmende Erosion der politischen Reputation und Glaubwürdigkeit	141
D. Ideologisch-paradigmatische und ordnungsökonomische Hintergründe der Inflation vor 1964	141
1. Wirtschaftsideologien als informelle Restriktionen der Geldpolitik: der „desenvolvimentismo“ und der Strukturalismus	142
1.1. Der „desenvolvimentismo“	142
1.2 Die strukturalistische Inflationstheorie	147
2. Die Wirtschaftsordnung, Interventionismus und Inflation	151
2.1 Interventionismus und hohe Haushaltsdefizite	151
2.2 Populismus, Klientelismus und Rent-Seeking als ordnungsökonomische Phänomene	154
2.3 Das Primat der Prozesspolitik	156
2.4 Die Zurückdrängung der ordnungspolitisch tragenden Rolle des Geldes	157
2.5 Geschlossenheit der Wirtschaftsordnung	158
E. Restriktionen einer Inflationsbekämpfung aus der brasilianischen Rechtsordnung und Rechtskultur	159
III. Wirkungen der Inflation in ordnungsökonomischer Sicht	160
A. Erosionserscheinungen in der monetären Ordnung	160
1. Erosion der Geldordnung	160
2. Zerstörung des inländischen Kapitalmarktes	163
3. Erosion der Wechselkurs- und Außenwirtschaftsordnung	167
B. Erosion des Preis- und Marktmechanismus	175
C. Erosion der öffentlichen Finanzordnung	177
D. Wirkungen in der Arbeitsmarktordnung	180

E. Weitere Verteilungseffekte und gesellschaftliche Erosionserscheinungen.....	183
F. Erosion der politischen Ordnung.....	186
G. Stagnation.....	187
IV. Zwischenfazit.....	189
Dritter Teil: Die sanierende Währungsreform der Regierung Castello Branco.....	193
I. Die politischen, persönlichen und paradigmatisch-konzeptionellen Voraussetzungen der Währungs- und Wirtschaftsreform (1964-67).....	195
A. Die politischen Voraussetzungen.....	195
B. Die personellen Voraussetzungen: das „technopol“ der Regierung Castello Branco	198
C. Die konzeptionellen Grundlagen des PAEG: Die Konstruktion eines neuen wirtschaftspolitischen Modells	201
1. Das Zielsystem und Inflationkonzept des PAEG	202
2. Das Außenwirtschaftskonzept	205
3. Eine neue Wachstumsstrategie.....	205
4. Das Staats- und Planungskonzept	206
5. Die Konstruktion eines neuen wirtschaftspolitischen Modells in der brasilianischen Wirtschaftspolitik.....	209
6. Inflationaversion in der brasilianischen Gesellschaft im Vorfeld der Währungsreform	210
D. Das Zeitprofil: Die Strategie des Gradualismus	211
II. Die Reform des monetären Sektors.....	214
A. Die institutionelle Reform der Geldordnung	214
1. Frühere Versuche der Einführung einer Zentralbank in Brasilien.....	214
2. Die Neuordnung des Systems der monetären Instanzen in Brasilien mit dem Gesetz Nr. 4.595: Überblick über die Struktur des Finanzsystems	216
2.1 Der Nationale Währungsrat (Conselho Monetário Nacional).....	217
2.2 Der Banco Central do Brasil (BACEN).....	219
2.3 Der Banco do Brasil.....	220
3. Zur Frage der Unabhängigkeit der brasilianischen Zentralbank (1964 bis 1967) .	221
3.1 Zur geld- und währungspolitischen Zielvorgabe im Bankengesetz von 1964.	221
3.2 Funktionelle Unabhängigkeit.....	223
3.3 Instrumentelle Unabhängigkeit.....	224
3.4 Finanzielle Unabhängigkeit	226
3.5 Personelle Unabhängigkeit	226
3.6 Der Grad der gesetzlichen Verankerung des (relativen) Unabhängigkeitsstatus	230
3.7. Zwischenfazit.....	230

B. Geldprozesspolitik und geldtechnische Maßnahmen	232
1. Ziele der Geldpolitik und die Entwicklung der Geldmenge	232
2. Die wichtigsten Faktoren der Geldschöpfung (1964-1966).....	234
3. Der geldpolitische Richtungswechsel seit 1967	238
3. Der Einsatz des geldpolitischen Instrumentariums.....	239
4. Die Einführung des Cruzeiro Novo	240
C. Vorschriften für die Finanzintermediäre	241
D. Die Reform des Kapitalmarktes	241
1. Maßnahmen.....	242
2. Wirkungen.....	245
E. Die Reform des Wechselkurs- und Außenwirtschaftssystems	249
1. Die Reform des Wechselkurssystems	249
1.1 Auflösung des Systems multipler Wechselkurse und die Austrocknung des Devisen-schwarzmarktes	250
1.2. Beginn des wechselkurspolitischen Realismus („realismo cambial“) in Brasilien	251
2. Das Programm der Exportförderung und der Exportdiversifikation	258
3. Importliberalisierung.....	259
4. Reduzierung der tatsächlichen Protektion	261
5. Die Entwicklung der Handelsströme und der Leistungsbilanz.....	262
6. Kapitalverkehrspolitik.....	265
7. Das Programm zur Konsolidierung der Auslandsverschuldung	270
III. Weitere Flankierende Reformmaßnahmen	272
A. Die Fiskalreform	272
1. Maßnahmen zur Senkung der Staatsausgaben	272
Jahr.....	274
2. Erhöhung der Steuereinnahmen und die Steuerreform	275
3. Senkung des Haushaltsdefizits.....	282
4. Die Rolle der öffentlichen Verschuldung in der Finanzierung des Haushaltsdefizits	282
5. Die Rolle des öffentlichen Sektors in der brasilianischen Wirtschaft	284
B. Reform der Arbeitsmarktordnung und des Lohnbildungsprozesses	287
C. Preispolitik	294
1. Preisliberalisierung	294
2. Der Einsatz von (fakultativen) Preiskontrollen.....	296
D. Externe Hilfe	297
E. Das Instrument der Indexierung im Überblick und seine Rolle für den Disinflationsprozess bzw. der Inflationsbeharrung.....	299
IV. Die Entwicklung zentraler makroökonomischer Kennzahlen im Überblick.....	305

A. Inflation.....	305
B. Die Entwicklung der Zahlungsbilanz.....	306
C. Die Entwicklung der Wachstumsraten.....	307
D. Einkommensverteilung.....	310
V. Zur Frage der Glaubwürdigkeit der Währungsreform.....	313
A. Konsistenzbedingungen außerhalb der wirtschaftlichen Ordnung.....	313
1. Politische Konsistenz.....	313
2. Paradigmatisch-konzeptionelle Konsistenz.....	316
3. Personelle Voraussetzungen.....	318
4. Rechtliche Voraussetzungen.....	318
B. Institutionelle Konsistenz innerhalb der Wirtschaftsordnung.....	319
1. Der „institutionelle Ansatz“ der Regierung Castello Branco.....	319
2. Fiskalische Konsistenz.....	319
3. Konsistenz des Arbeitsmarktregimes.....	320
4. Konsistenz des Außenwirtschafts- und Wechselkursregimes.....	320
5. Wirtschaftlicher Freiheitsgrad.....	321
6. Indexierung.....	322
7. Konsistenz des Preissystems.....	322
C. Die Reform der Geldordnung und der Grad der geldpolitischen Regelbindung.....	323
Anhang.....	327
1. Tabellen.....	329
2. Interviews.....	361
Literaturverzeichnis.....	409